

Anmeldung

Imagepflege im Grünflächenmanagement -
Potentiale erkennen und entwickeln

09. März 17 - 88400 Biberach

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel/Fax: _____

Ich nehme mit _ weiteren Person(en) teil:

Name/Vorname: _____

E-Mail: _____

Datum und Unterschrift _____

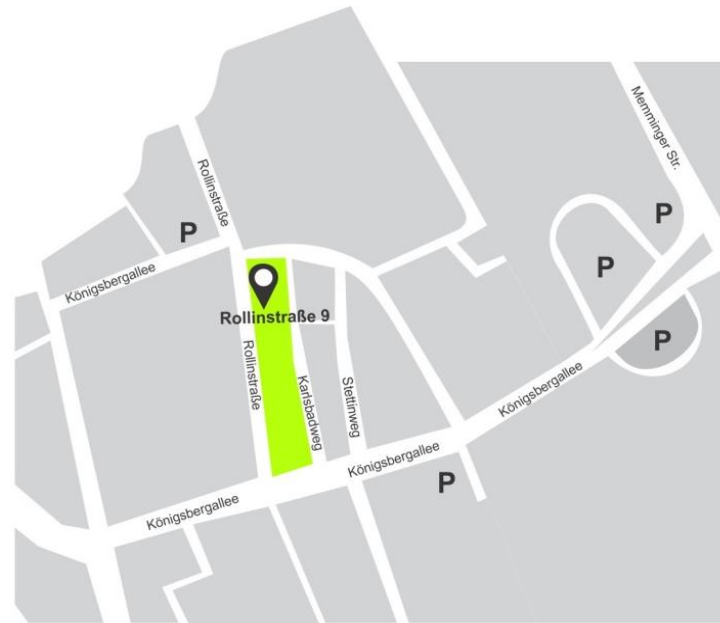
Menünummer:



Gartenakademie
Baden-Württemberg e.V.
Diebsweg 2
69123 Heidelberg



Anreise zum Veranstaltungsort
Landratsamt Biberach
Rollinstraße 9 - 88400 Biberach
www.biberach-riss.de/Aktuelles_service/Anfahrt_Parken



Anreise mit der Bahn

- InterRegio-Station der Strecke Ulm – Friedrichshafen Anbindung an das InterCity-Netz der Deutschen Bahn AG über Ulm.
- Im Rahmen des Oberschwaben-Taktes halbstündige Verbindungen Biberach - Ulm.
- Der Bahnhof ist etwa 1 km bzw. 15 Gehminuten von dem Landratsamt entfernt .

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine gute Anreise.



7. Fachtagung

Imagepflege im
Grünflächenmanagement -
Potentiale erkennen und entwickeln

9. März 2017 - 88400 Biberach



Diese Fachtagung ist bei der
Architektenkammer BW als Fortbildung beantragt.

Die Fachtagung erfolgt in Kooperation zwischen der
Gartenakademie BW e.V., der Obst- und Gartenbau-Akademie
Biberach und dem Landratsamt Biberach.



Landratsamt
Biberach



Programm

9. März 2017

- 9:20 **Begrüßung/Grußworte**
Walter Holderried
1. Landesbeamter Landkreis Biberach
- 09:30 **Freiraum prägt Stadt –
Grün als Standortfaktor und Marketingstrategie**
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dietwald Gruehn, TU Dortmund
- 10:15 **Kommunikation und Transparenz bei der
Grünflächenplanung in Frankfurt a.M.**
Stephan Heldmann,
Leiter Grünflächenamt Frankfurt, angefragt
- 11:00 PAUSE
- 11:15 **Mehr als Marketing: Grün macht Städte lebenswert**
Markus Guhl, Geschäftsführer BdB, Berlin
- 12:00 **Planung im Dialog mit den Bürgern –
aus Sicht der Stadtplanung**
Jürgen Kley,
Stadtplanungsamt Biberach, Grünflächen, angefragt
- 12:45 MITTAGSPAUSE
- 14:15 **Planung im Dialog mit den Bürgern –
aus Sicht der Presse**
Gabi Ruf-Sprenger, Freie Redakteurin, Biberach
- 15:00 **Akzeptanz durch Kommunikation: Beispiel
Imagekampagne für das Kulturgut „Alleen“**
Elke Thiele, Büro SIEBENGRÜNDE, Berlin, angefragt
- 15:45 **Attraktives Grün als Tourismusmagnet**
Hanne Roth
Landschaftsarchitektin, Ingolstadt, angefragt
- 16:30 ENDE DER VERANSTALTUNG
**Weiterer Vortrag in Planung:
Essen - Grüne Hauptstadt Europas**

Stand: 26. Januar 2017 / Änderungen vorbehalten!



Menüauswahl:

- 1: Tafelspitz auf Bouillongemüse und Meerrettichsoße und Salat
- 2: Putengeschnetzeltes mit Pilzen dazu Spätzle und Salat
- 3: Kräuterpfannkuchen gefüllt mit Spinat

| | |
|---------------------|--|
| Anmeldung: | Gartenakademie BW Diebsweg 2 – 69123 Heidelberg |
| Tel. / Fax | 06221 7484-810 Fax: 811 |
| E-Mail | gartenakademie@lv.g.bwl.de |
| Website | www.gartenakademie.info |
| Termin | 9. März 2017 |
| Gebühr | € 90, inkl. Verpflegung und Seminarunterlagen. Mitglieder der GA, sowie des KOV Biberach, Studierende, Auszubildende und Kammermitglieder zahlen € 85 |
| Bank- verbindung | Sparkasse Heidelberg IBAN: DE 3667 2500 2000 0900 400 BIC: SOLADES1HDB |

7. Fachtagung

Die Qualität von kommunalen Freiräumen und Grünangeboten verbessert das Wohlbefinden der Bürger in Stadtgebieten entscheidend. Attraktives Stadtgrün gewinnt bei der Wahl des Wohnorts und der Ansiedlung von Unternehmen als weicher Standortfaktor und inzwischen durch das entstehende Weissbuch „Grün in der Stadt“ auch harter Standortfaktor zunehmend an Bedeutung.

Attraktives Stadtgrün und dessen positive Auswirkungen führen zudem zu einer größeren Akzeptanz seitens der politischen Entscheidungsträger. Die Chancen, mehr Haushaltsmittel für Grünplanung und -pflege bereitzustellen, wachsen dadurch. In der Öffentlichkeit werden die Leistungen der kommunalen Grünflächenverwaltungen jedoch entweder kaum wahrgenommen oder nicht wertgeschätzt.

Wie kann das geändert werden? Wie gelingt erfolgreiches, durch Bürgernähe, interdisziplinären Diskurs und Transparenz geprägtes Planungsmanagement? Wie erkennt und kommuniziert man die Wohlfahrtswirkung von Stadtgrün?

Es gilt, Strategien für eine effektive Verzahnung verschiedener Interessensgruppen bei Grünmanagement-Prozessen zu entwickeln. Integrative Planung als kommunikativ gestalteter Prozess, der fachliche und funktionale Aspekte frühzeitig einbindet, ist ein erfolgsversprechender Ansatz.

Wenn die Öffentlichkeit beispielsweise durch Bürger- und Expertenforen oder Werkstattgespräche von Anfang an in die Planungsprozesse miteingebunden und aktiv angesprochen wird, kann das Verstehen von Zusammenhängen zu einem größeren Verständnis und Vertrauen für die Arbeit der Verwaltungen führen. Grüne Stadtentwicklung kann dann erfolgreich gelingen, wenn die verschiedenen Akteure gemeinsam und interdisziplinär zusammenwirken. Durch Transparenz und Kommunikation wird die Erlebnis- und Nutzungsvielfalt des Stadtgrüns den Bürgern veranschaulicht, Stadtgrün als Standort- und Imagefaktor verdeutlicht, was sich positiv auf die Attraktivität der Stadt auch im touristischen Bereich auswirken kann.

Die 7. Fachtagung in Biberach regt mit praxisnahen Vorträgen dazu an, stadtplanerische Prozesse der eigenen Kommune mit einer langfristigen Strategie öffentlichkeitswirksam und informativ zu kommunizieren. Wie erfolgreiche Imagepflege im Grünmanagement gelingen kann, zeigen Beispiele aus Kommunen unterschiedlicher Größenordnung wie Biberach, Frankfurt und Essen, der „Grünen Hauptstadt Europas“.